

PERSONALIA

Hohe Auszeichnung für den Präsidenten der Österr. Fischereigesellschaft, gegr. 1880, Ing. Michael Schremser!

Der Herr Bundespräsident hat mit Entschlie-ßung vom 22. Jänner 1998 dem Präsidenten der Österreichischen Fischereigesellschaft, gegr. 1880, Herrn Ing. Michael Schremser das »Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich« verliehen. Die Ehrung des Ausgezeichneten wurde durch den Herrn Bundesminister Dr. Fahrleitner am 24. Juni 1998 durchgeführt.

Ing. Schremser bekam diese hohe Auszeichnung vor allem für seine Tätigkeit auf dem Gebiet der Münz- und Kartenfernsprecher und der optischen Sicherheitscodierung. So wurden u. a. unter seiner Firmenleitung die neuen Sicherheitsmerkmale für inländische Banknoten bei der Österreichischen Nationalbank eingeführt.

Besondere Würdigung in der Laudatio fanden die ehrenamtlichen Verdienste unseres Präsidenten für die Belange der Fischerei in



Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und in der Steiermark.

Wir freuen uns, daß die erfolgreiche Tätigkeit unseres Präsidenten diese Anerkennung in der Öffentlichkeit gefunden hat, gratulieren zu dieser Auszeichnung recht herzlich und wünschen uns, daß er uns noch viele Jahre in seiner Funktion erhalten bleibt.

Franz Kiwek, Vizepräsident
der Österr. Fischereigesellschaft, gegr. 1880



Dr. Elisabeth Danecker †

Es ist unsere traurige Pflicht mitzuteilen, daß Frau Hofrat Dr. Elisabeth Danecker am 27. November 1998 nach längerem, schwerem Leiden verstorben ist.

Elisabeth Danecker wurde am 5. November 1930 in Wels geboren. Nach Pflicht- und Realschule in Wels studierte sie Biologie an der Universität in Wien. Nach erfolgreichem Abschluß der Lehramtsprüfung im Jahre 1954 unterrichtete sie Biologie und Geographie an Gymnasien in Wien und Gmunden. Neben ihrer Lehrtätigkeit arbeitete sie an ihrer Dissertation »Studien zur hydropetrischen Fauna. Biologie und Ökologie von *Stactobia* und *Tinodes* (Insecta, Trichoptera)« und promovierte 1959.

1960 trat Frau Dr. Danecker in den Dienst des Bundesinstitutes für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft in Scharfling unter der Leitung von Professor Einsele ein. Sie arbeitete auf dem Gebiet der angewandten Limnologie und Fischereiwirtschaft. Unter den zahlreichen Veröffentlichungen aus ihrer »Scharflinger Zeit« seien besonders zwei erwähnt, die für die Fischereiwirtschaft bis heute

von großer Bedeutung sind: »Die Jauchevergiftung von Fischen – eine Ammoniakvergiftung« (Österr. Fischerei, 1964) und »Forellenbesatz nach Sekundenlitern« (Österr. Fischerei, 1973).

1974 wechselte Frau Dr. Danecker von Scharfling an die Bundesanstalt für Wassergüte in Wien-Kaisermühlen, wo sie hauptsächlich im Bereich der Gewässergütebeurteilung arbeitete. Sie bearbeitete die Gewässergütekarten der Länder Burgenland und Tirol. Außerdem war sie Mitglied von Grenzgewässerkommissionen. Ihre zahlreichen Publikationen beinhalten eigene Untersuchungsergebnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Gewässergüte. Erwähnt sei die umfangreiche Arbeit »Makrozoobenthos und Gewässergüte burgenländischer Flüsse 1974–1990«. Für den im Jahr 1989 fertiggestellten Teil »Limnologie der österreichischen Donau-Nebengewässer« im Rahmen des Wasserwirtschaftskatasters war Dr. Danecker für die Gesamtreaktion verantwortlich. Aus Freude an der Kooperation mit ungarischen Kollegen lernte sie die ungarische Sprache. Diese Kenntnisse befähigten sie, die Publikation »Kleiner Bestimmungsschlüssel für Zuckmücken (Diptera: Chironomidae) von Kalman Biro« aus dem Ungarischen ins Deutsche zu übersetzen.

In all den Jahren, die sie an der Bundesanstalt für Wassergüte arbeitete, war sie auch stets den Interessen der Fischerei zugetan. Für ihr Wirken auf diesem Sektor wurde sie zum (bisher einzigen) Ehrenmitglied des Österreichischen Fischereiverbandes ernannt.

Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit widmete sich Elisabeth Danecker vor allem der Kunst. Nach ihrer Pensionierung wirkte Sie als Pianistin in einem namhaften Hausmusikkreis und in der Malerei, in welcher sie es noch zu einem umfangreichen Werk brachte und dies in Ausstellungen dem Publikum zeigen konnte.

Alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich und alle Menschen, die mit Frau Dr. Danecker zu tun hatten, schätzten ihr liebenswertes, aufrichtiges und fröhliches Wesen. Mit ihrem Tod verlieren wir nicht nur eine hochangesehene Wissenschaftlerin und begabte Künstlerin, sondern einen sehr lieben Menschen, dessen Andenken wir immer bewahren werden.

A. Jagsch



EU Nr: AT-FI-0-04

Holzinger Fische

Ganzjährig lieferbar: Besatz- und Verarbeitungsware

- Forellen ● Lachsforellen ● Zander*
- Saiblinge ● Welse ● Karpfen ● Hechte*

* auf Bestellung

Fertigprodukte für Großhändler und Wiederverkäufer

Ing. Karl Heinz Holzinger

Fischverarbeitungs- und Handelsbetrieb Ges.m.b.H.

A-4623 Gunskirchen, Luckenberg 2, Tel. 07246/6386, Fax 07246/7343

Zivilingenieur für Forst- und Holzwirtschaft
Allgemein beedeter gerichtlicher Sachverständiger für Fischerei,
Reinhaltung des Wassers,
Landschaftspflege

Dipl.-Ing. Dr. Ulrich Habsburg-Lothringen

A-9400 Wolfsberg, Klagenfurter Straße 1, Telefon (04352) 3936, Fax Dw 20